



Blockspeicherverwaltung

Amazon FSx for NetApp ONTAP

NetApp

February 11, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/workload-fsx-ontap/manage-igroups.html> on February 11, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

- Blockspeicherverwaltung 1
 - Verwalten der Initiatorgruppen für ein Dateisystem in NetApp Workload Factory 1
 - Clientzugriff für eine Initiatorgruppe verwalten 1
 - Eine Initiatorgruppe löschen 1
 - Ähnliche Informationen 2
 - Verwalten der Blockgeräte für ein Dateisystem in NetApp Workload Factory 2
 - Details zum Blockgerät anzeigen 2
 - Erhöhen Sie die Kapazität eines Blockgeräts 3
 - Clientzugriff für ein Blockgerät verwalten 3
 - Archivieren Sie die Daten eines verwaisten Blockgeräts 4
 - Löschen eines Blockgeräts 4
 - Ähnliche Informationen 4

Blockspeicherverwaltung

Verwalten der Initiatorgruppen für ein Dateisystem in NetApp Workload Factory

Verwenden Sie die NetApp Workload Factory-Konsole, um Initiatorgruppen zu verwalten und den Clientzugriff auf FSx for ONTAP-Blockgeräte zu steuern. Sie können Initiatorgruppen-Details anzeigen, den Clientzugriff verwalten und Initiatorgruppen löschen.


Bevor Sie beginnen

- Sie müssen eine Verknüpfung herstellen, um Initiatorgruppen zu verwalten. "[Erfahren Sie, wie Sie einen vorhandenen Link zuordnen oder einen neuen Link erstellen und zuordnen.](#)". Kehren Sie nach der Verknüpfung zu diesem Vorgang zurück.
- Sie müssen über eine bestehende Initiatorgruppe verfügen, um sie anzeigen und verwalten zu können.

Clientzugriff für eine Initiatorgruppe verwalten

Sie können den Clientzugriff für eine bestehende Initiatorgruppe jederzeit verwalten.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Wählen Sie den Ressourcentyp **Initiator groups (igroups)** aus, um vorhandene Initiatorgruppen anzuzeigen.
6. Gehen Sie zum Aktionsmenü für das Blockgerät und wählen Sie **Clientzugriff verwalten**.
7. Überprüfen Sie die für die Initiatorgruppe angezeigten Client-Zugriffsdetails.
8. Um Änderungen am Clientzugriff vorzunehmen, wählen Sie **Clientzugriff bearbeiten**.
9. Im Dialogfeld **Clientzugriff bearbeiten** können Sie Folgendes bearbeiten:
 - **Initiatorgruppenname**
 - **Initiatorgruppe Beschreibung**
 - **Name der Storage-VM**
 - **Name des Blockgeräts**
 - **Betriebssystemtyp**
 - **Host-Initiatoren**
10. Wählen Sie **Anwenden**.

Eine Initiatorgruppe löschen

Sie können eine bestehende Initiatorgruppe löschen, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Wählen Sie den Ressourcentyp **Initiator groups (igroups)** aus, um vorhandene Initiatorgruppen anzuzeigen.
6. Navigieren Sie zum Aktionsmenü des Blockgeräts und wählen Sie dann **Initiatorgruppe löschen**.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Initiatorgruppe (igroup) löschen“ „delete“ ein, um zu bestätigen, dass Sie die Initiatorgruppe löschen möchten, und wählen Sie dann **Löschen** aus.

Ähnliche Informationen

["Erstellen einer Initiatorgruppe für ein FSx for ONTAP file system"](#)

Verwalten der Blockgeräte für ein Dateisystem in NetApp Workload Factory

Über die NetApp Workload Factory Konsole können Sie die Blockgeräte für Ihre FSx for ONTAP -Dateisysteme verwalten. Zu den Verwaltungsaufgaben gehören das Anzeigen von Blockgerätedetails, das Erhöhen der Kapazität, das Verwalten des Clientzugriffs, das Archivieren von Blockgerätedaten und das Löschen von Blockgeräten.

Über diese Aufgabe

Blockgeräte oder LUNs (logische Einheitennummern) sind Datenträger, die Dateisysteme in einer SAN-Umgebung enthalten und von Hosts über ein Netzwerk aufgerufen werden können.

Sie können Blockgeräte für FSx for ONTAP -Dateisysteme verwalten, die das iSCSI-Protokoll verwenden.


Bevor Sie beginnen

- Sie müssen einen Link zur Verwaltung von Blockgeräten verknüpfen. "[Erfahren Sie, wie Sie einen vorhandenen Link zuordnen oder einen neuen Link erstellen und zuordnen.](#)". Nachdem Sie die Verknüpfung hergestellt haben, kehren Sie zu diesem Vorgang zurück.
- Sie benötigen ein vorhandenes Blockgerät, um es anzuzeigen und zu verwalten.

Details zum Blockgerät anzeigen

Die Details eines bestehenden Blockgeräts können jederzeit eingesehen werden.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.

5. Navigieren Sie zum Aktionsmenü für das Blockgerät und wählen Sie dann **Details anzeigen**.

Es werden allgemeine Details, Verbrauchs-, Zugriffs- und Schutzinformationen für das Blockgerät angezeigt.

Erhöhen Sie die Kapazität eines Blockgeräts

Die Kapazität eines bestehenden Blockgeräts kann jederzeit erhöht werden.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Navigieren Sie zum Aktionsmenü des Blockgeräts und wählen Sie dann **Kapazität erhöhen**.
6. Geben Sie die neue Kapazität für das Blockgerät ein und wählen Sie die Einheit aus.
7. Wählen Sie **Erhöhen**, um die Änderungen anzuwenden.




Nachdem Sie die Größe des Blockgeräts erhöht haben, befolgen Sie die Anweisungen Ihres Host-Betriebssystems, um die neue Größe des Blockgeräts zu ermitteln und das darauf befindliche Dateisystem zu erweitern.

Clientzugriff für ein Blockgerät verwalten

Sie können den Clientzugriff für ein vorhandenes Blockgerät jederzeit verwalten, indem Sie igroups erstellen und Blockgeräte sowie Host-Initiatoren hinzufügen oder entfernen.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Navigieren Sie zum Aktionsmenü des Blockgeräts und wählen Sie dann **Clientzugriff verwalten**.
6. Falls keine igroup existiert, erstellen Sie eine neue igroup, indem Sie **igroup erstellen** auswählen, und gehen Sie dann wie folgt vor:
 - a. **Blockgerätename**: Geben Sie einen Blockgerätenamen ein. Sie können mehrere Blockgeräte auswählen, die der igroup zugeordnet werden sollen.
 - b. **Betriebssystemtyp**: Wählen Sie den Betriebssystemtyp aus.
 - c. **igroup name**: Geben Sie einen igroup-Namen ein.
 - d. **igroup-Beschreibung**: Optional können Sie eine igroup-Beschreibung eingeben.
 - e. **Host-Initiatoren**: Geben Sie einen oder mehrere Host-Initiatoren ein. Diese Initiatoren müssen dem iSCSI-qualifizierten (IQN) Format entsprechen.
 - f. Wählen Sie **Erstellen**.

7. Falls bereits eine igroup existiert, wählen Sie **Clientzugriff bearbeiten**, um Blockgeräte und Hostinitiatoren zur igroup hinzuzufügen oder daraus zu entfernen, und wählen Sie anschließend **Anwenden**.

Archivieren Sie die Daten eines verwaisten Blockgeräts

Blockgeräte, die keinem Client mehr zugeordnet sind oder sieben Tage lang ungenutzt bleiben, werden als verwaiste Blockgeräte klassifiziert. Sie können die Daten eines verwaisten Blockgeräts in die Kapazitätspoolebene archivieren, um SSD-Kapazität zurückzugewinnen.


Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Wählen Sie unter „Verwaiste Geräte“ die Option „Kapazität anzeigen und wiederherstellen“.
6. Auf dem Bildschirm „Speicherplatz für ungenutzte Blockgeräte freigeben“ können Sie ein oder mehrere Blockgeräte auswählen, um die Daten zu archivieren und die Kapazität freizugeben.
7. Wählen Sie **Archiv**.

Löschen eines Blockgeräts

Blockgeräte, die keinem Client mehr zugeordnet sind oder sieben Tage lang ungenutzt bleiben, werden als verwaiste Blockgeräte klassifiziert. Dieser Vorgang hebt die Zuordnung des ausgewählten Blockgeräts auf und löscht es. Wenn das Host FlexVol volume keine Blockgeräte enthält, wird es von Workload Factory ebenfalls gelöscht.

Schritte

1. Melden Sie sich mit einem der "[Konsolenerfahrungen](#)" an.
2. Wählen Sie das Menü aus  und wählen Sie dann **Speicher** aus.
3. Wählen Sie im Speichermenü **FSx für ONTAP** aus.
4. Wählen Sie in **FSx for ONTAP** die Registerkarte **Blockgeräte** aus.
5. Wählen Sie unter „Verwaiste Geräte“ die Option „Kapazität anzeigen und wiederherstellen“.
6. Auf dem Bildschirm „Speicherplatz für ungenutzte Blockgeräte freigeben“ können Sie ein oder mehrere Blockgeräte auswählen, um die Daten zu archivieren und die Kapazität freizugeben.
7. Wählen Sie **Löschen**.

Ähnliche Informationen

["Erstellen eines Blockgeräts für ein FSx for ONTAP -Dateisystem"](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.